

Veranstaltung: Lehrerbildungsforen Förderpädagogik / Grundschulpädagogik
vom 22. bis 23. August 2018
in der Reinhardswaldschule Fulda

**Lehrerbildungsforen Förderpädagogik / Grundschulpädagogik
*Kooperatives Lernen im inklusiven Unterricht***

Team: Monika Glück-Arndt, Sts GHRF Frankfurt
Nadine Koch, Sts GHRF Rüsselsheim
Ulrich Recker, Sts GHRF Darmstadt
Elke Schwöbel, Sts GHRF Darmstadt

1

Referentinnen/Referenten:

Prof. Dr. Karin Terfloth, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Leonie Kling, Förderschullehrerin und ETEP-Regionaltrainerin,
Fachberaterin für sonderpädagogische Förderung/Inklusion,
Staatliches Schulamt GG / MTK
Susan Marx, Ausbildungsbeauftragte Förderschullehrerin und ETEP-
Regionaltrainerin, Sts GHRF Heppenheim/Sts GHRF Darmstadt

Mittwoch, 22. August 2018

10.00 – 10.30	Begrüßung, Ziele Programmübersicht
10.30 – 12.15	<i>Kooperatives Lernen im inklusiven Unterricht</i> Vortrag und Aussprache Prof. Dr. Karin Terfloth, Pädagogische Hochschule Heidelberg
12.15 – 12.30	Informationen zur weiteren Arbeit
12.30 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 18:00	Workshops (Einwahl in einen WS)

Workshop 1: *Kooperatives Lernen im inklusiven Unterricht – Vertiefung des Vortrages*
Prof. Dr. Karin Terfloth

Workshop 2: *Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik (ETEP)*
Leonie Kling, Susan Marx

Integrierte Pause

18.15 Abendessen

19.30 *Filmangebot für den Abend „Vielfalt macht Schule“*

Donnerstag, 23. August 2018

9.00 – 10:00	Impulse aus der Arbeit in den Workshops
10.00 – 12:00	Arbeit in multiprofessionellen Teams in allen Phasen des Vorbereitungsdienstes – Praxisbeispiele aus den Seminaren und Entwicklung von Qualitätskriterien
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:45	Schulformbezogener Austausch über aktuelle Fragen
14:45 – 15:15	Kaffeepause und informeller Austausch
15:15 – 16:00	Abschluss Vereinbarungen zum Praxistag Evaluation Ausblick LBF 2019 (04.- 05.09.2019, RWS Fuldata)

2

Informationen zum Vortrag und den Workshops sowie dem Praxistag 2018

Vortrag: Kooperatives Lernen im inklusiven Unterricht

Prof. Dr. Karin Terfloth, Pädagogische Hochschule Heidelberg

In heterogenen Lerngruppen steht Lernen im Spannungsfeld zwischen individualisierten und kooperativen Lernmöglichkeiten. Um den Lernbedürfnissen und Leistungsunterschieden gerecht zu werden, kommen häufig Lernmethoden zum Einsatz, die individuell abgestimmt in Einzelarbeit erledigt werden können. Wenig wird bisher das kooperative Lernen und die darin enthaltenen individuellen Lernanteile in den Blick genommen.

Im Vortrag werden die Rahmenbedingungen zur Gestaltung kooperativer Lernanlässe und die darin enthaltenen Differenzierungsmöglichkeiten sowie deren Auswirkung auf das soziale Lernen und die Interaktionskompetenz innerhalb der Lerngruppe betrachtet.

Workshop 1: Kooperatives Lernen im inklusiven Unterricht – Vertiefung des Vortrages
Prof. Dr. Karin Terfloth, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Im Rahmen des Workshops werden anhand von Praxisbeispielen kooperative Lernaufgaben analysiert und exemplarisch weiterentwickelt.

Workshop 2: Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik (Etep)

Leonie Kling, Förderschullehrerin und Etep-Regionaltrainerin, Fachberaterin für
sonderpädagogische Förderung/Inklusion, Staatliches Schulamt GG / MTK
Susan Marx, Ausbildungsbeauftragte Förderschullehrerin und Etep-Regionaltrainerin,
Sts GHRF Heppenheim und Sts GHRF Darmstadt

Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik (Etep):

ein Programm zur Förderung

- von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten
- von sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen generell
- von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensproblemen in inklusiven Settings

Es ist in allen Schulstufen und Schulformen eine Tendenz beobachtbar, dass die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung, d.h. mit auffälligem Verhalten, zunimmt.

Das entwicklungspädagogische Programm schult Lehrkräfte und Pädagog/innen für eine professionelle Erziehungsarbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei jedoch nicht nur Kinder/Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. sozial-emotionalen Entwicklungsrückständen, sondern auch ganze Gruppen oder Klassen, in denen ein systematischer Aufbau von sozial-emotionalen Fähigkeiten angezeigt ist. Das Programm kann daher z.B. ebenso in ganzen Klassen von allgemeinen Schulen als auch in speziellen Fördergruppen für besonders "schwierige" Schüler/innen eingesetzt werden. Ebenso eignet sich das Programm zur Förderung von Kindern mit Verhaltensproblemen, die in inklusiven Settings gefördert werden.

Im Gegensatz zu üblichen Denkweisen wendet sich Etep ab vom Defizitansatz (das Kind kann nicht; der Jugendliche macht Folgendes falsch ...) und setzt einen Entfaltungsansatz dagegen, bei dem die Stärken und Potenziale des Kindes/Jugendliche im Mittelpunkt stehen.

Quelle: www.etep.org

In unserem Workshop erhalten Sie einen Kurzüberblick über das Etep-Programm. Danach haben Sie die Möglichkeit sich näher mit

- dem Verhaltensdiagnostikum ELDiB und der Zielarbeit im Unterricht auseinanderzusetzen oder
- den reichhaltigen Katalog von Interventionsstrategien in Bezug auf Unterricht kennenzulernen.

Beides sind grundlegende Elemente der Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und gleichzeitig präventive Maßnahmen um Störungen im Unterricht zu vermeiden.

Praxistag(e) 2019:

Nach den guten Erfahrungen mit den Praxistagen in den vergangenen Jahren bieten wir die Option für Praxistage, nach Absprache in zwei Regionen, an. Wir sind offen für Vorschläge von Ihrer Seite und freuen uns auf Anregungen im Vorfeld des Lehrerbildungsforums sowie am Forum selbst. Termine und Orte für die Praxistage sollen im Februar/März 2019 liegen und werden im Anschluss an das LBF 2018 bekannt gegeben.

Um die **Ergebnisse der Lehrerbildungsforen Förderpädagogik / Grundschule** allen zugänglich zu machen, gibt es einen **offenen Arbeitsbereich auf dem hessischen Bildungsserver**. Dort sind umfangreiche Informationen und Materialien zu den LBF von 2008 bis 2018 eingestellt, die jeweils aktualisiert werden.

Die **Informationsseite zu den LBF Förderpädagogik und Grundschule** finden Sie auf dem Bildungsserver Hessen unter folgendem Link:

http://arbeitsplattform.bildung.hessen.de/lisa/qualifizierung_ausbilder/lbforen/foren/foepaedgs/index.html

Die **Informationsseite Inklusion und Lehrerbildung** finden Sie unter folgendem Link

http://arbeitsplattform.bildung.hessen.de/lisa/qualifizierung_ausbilder/inklusion/index.html

Wir freuen uns auf die Impulse aus dem Vortrag und den Workshops sowie auf den Austausch und die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und den Referentinnen!

Anfragen sowie Anregungen im Vorfeld des Lehrerbildungsforums nehmen wir gerne entgegen.

4

Monika Glück-Arndt, Nadine Koch und Ulrich Recker - Team Lehrerbildungsforum Förderpädagogik

*(Monika.Glueck-Arndt@kultus.hessen.de) (nadine.koch@sts-ruesselsheim.de)
(ulrich.recker@sts-ghrf-da.de)*

Elke Schwöbel - Team Lehrerbildungsforum Grundschulpädagogik

(elke.schwoebel@sts-ghrf-da.de)

Hinweis: Die Reisekosten der Ausbilder/innen bzw. Ausbildungsbeauftragten werden über die Studienseminare bzw. die jeweiligen Dienstorte abgerechnet